

Geschäftsprüfungskommission
des Grossen Gemeinderates

Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang	3. 9. 04
Abgabe an Stadtrat	3. 9. 04
Abgabe an Dept.	3. 9. 04
Bekanntgabe im GGR	14. 9. 04
GK Nr.	

Stadtkanzlei
z.Hd. Herrn Werner Golder
Präsident Grosser Gemeinderat
Postfach 1258
6301 Zug

Zug, 01. September 2004

Motion "Sport- und Freizeitanlagen Betriebs AG"

Der Stadtrat wird beauftragt, eine "Sport- und Freizeitanlagen Betriebs AG" zu schaffen, in welcher alle in Frage kommenden städtischen Anlagen betrieblich zentral geführt und auch vermarktet werden.

Der Stadtrat wird insbesondere beauftragt, zuhanden des Grossen Gemeinderates eine diesbezügliche Vorlage auszuarbeiten. Alle in Frage kommenden Anlagen sollen dabei ungeachtet ihrer heutigen organisatorischen Form nach dem Prinzip der Kosteneffizienz in diese Betriebsgesellschaft eingebracht werden. Dabei ist zu prüfen, ob die KEB Betriebs AG mit einem erweiterten Auftrag als neue "Sport- und Freizeitanlagen Betriebs AG" dienen könnte.

Erwägungen

Bei der Kunsteisbahn Zug (KEB) wurde das Modell der Entflechtung von privatwirtschaftlichen und öffentlichen Aufgaben bereits umgesetzt. Die Gründe dafür fanden in der Volksabstimmung eine klare Mehrheit. Für die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission ist es aus Gründen der Synergie und der Optimierung klar, dass dieses Modell nun auch für andere städtische Anlagen wie das Fussballstadion, die Leichtathletikanlage und die Strandbäder angewendet werden kann und soll. Jede Anlage ist dabei auf ihre Eignung als Bestandteil der neuen "Sport- und Freizeitanlagen Betriebs AG" zu prüfen.

Der optimale Einsatz der knappen betriebswirtschaftlichen Mittel ist eine zentrale Forderung an die Stadtverwaltung und wird in Zukunft immer wichtiger. Die Geschäftsprüfungskommission ist überzeugt, dass mit einer solchen Zentralisierung der betrieblichen Abläufe und einer Professionalisierung der Vermarktung eine substantielle Entlastung der Verwaltung auch aus der Kostenoptik geleistet wird. Um die heutige Qualität des Angebotes zu erhalten und Ansprüche der Stadt gebührend zu berücksichtigen ist es wichtig, dieser Betriebsgesellschaft auch einen präzisen Leistungsauftrag zu erteilen.

Namens der Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer
Präsident

z.K an: Neue Zuger Zeitung und Zuger Presse